

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 27. juli 1971

blatt 2219

appell des gesundheitsamtes:

cholera-impfung fuer spanien- und nordafrikareisende

6 wien, 27.7. (rk) obwohl die akute cholera-gefahr in spanien gebannt ist, appelliert das gesundheitsamt der stadt wien dennoch an alle reisenden, die vorhaben, ihren urlaub in spanien oder nordafrika zu verbringen, sich der cholera-schutzimpfung zu unterziehen. (impfstelle des gesundheitsamtes, 1, schottenring 24, 2. stock, montag bis freitag, 8.30 uhr bis 11 uhr).

um die reisenden mit den notwendigsten einzuhaltenden regeln vertraut zu machen, hat das gesundheitsamt ein merkblatt fuer reisende in cholera-epedemiegebiete ausgearbeitet, das jedem impfling uebergeben wird. darin heisst es unter anderem, dass die zeit zwischen ansteckung und auftreten der ersten krankheitssymptome ein bis fuenf tage, manchmal jedoch nur stunden betraegt. die infektion erfolgt durch verschlucken der cholera-erreger. der erreger wird durch den stuhl ausgeschieden. zur verbreitung der cholera traegt vor allem verunreinigtes wasser bei. sorgfaeltige persoentliche sauberkeit schuetzt am besten vor infektion.

1042

hunderte millionen fuer das gewerbe

3 wien, 27.7. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a gab im zustaendigen gemeinderatsausschuss kuerzlich einen ueberblick ueber verschiedene kreditaktionen der stadt wien, aus denen hervorgeht, in welchem umfang das gewerbe gefoerdert wird.

besonders beliebt ist nach wie vor die kreditaktion fuer landwirtschaftliche und gewerbliche betriebe, die am 22. mai 1959 auf antrag des damaligen stadtrates felix s l a v i k als erste aktion dieser art vom gemeinderat beschlossen wurde. sie wird ueber die zentralsparkasse abgewickelt, die verzinsung betraegt 4 prozent jaehrlich. heuer wurden in den monaten jaenner bis maerz in dieser aktion 151 kredite von zusammen 15,3 millionen schilling an gewerbebetriebe und ein kredit von 25.000 schilling an einen landwirtschaftlichen betrieb gewaehrt. insgesamt wurden bis 31. maerz 1971 4.146 gewerbekredite mit 263,5 millionen und 182 landwirtschaftliche kredite mit 8,3 millionen schilling ausgeschuettet.

fuer das kleingewerbe ist die gemeinsame kreditaktion des handelsministeriums, der stadt wien und der wiener handelskammer bestimmt. es werden 30.000 schilling, in ausnahmefaelen bis zu 50.000 schilling fuer vier jahre gegen 4 prozent verzinsung gewaehrt, wobei die drei genannten koerperschaften je ein drittel des geldes aufbringen. im jahre 1970 wurden 272 kredite von zusammen 7,2 millionen schilling gewaehrt, fuer heuer wurden 5,880.000 schilling bereitgestellt, von denen bis zum 30. april 79 kredite mit 2,3 millionen schilling genehmigt wurden.

jungen handels- und gewerbetreibenden sollen die existenzgruendungskredite helfen. bis zu 150.000 schilling werden gegen vierprozentige verzinsung gewaehrt. der bereitgestellte kreditrahmen musste mehrmals aufgestockt werden, er betraegt bereits 100 millionen schilling. bis zum 31. maerz 1971 wurden 1.088 kredite mit einem gesamtbetrag von 84,6 millionen schilling angewiesen, davon entfallen 59 kredite mit 6,1 millionen schilling auf das erste quartal 1971.

schon diese bilanz von drei foerderungsaktionen zeigt die entschlossenheit der stadtverwaltung, wirksam zu einer gesunden

wirtschaftsentwicklung im dienste der vollbeschaeftigung und des wachsenden lebensstandards beizutragen. insgesamt stehen der wiener wirtschaft mehr als 40 foerderungsaktionen verschiedener art zur verfuegung.

1029

volkszaehlung bestaetigt wiens planung

2 wien, 27.7. (rk) die ersten ergebnisse der volkszaehlung haben gezeigt, dass sich die einzelnen wiener bezirke in den letzten jahren sehr unterschiedlich entwickelten: einer starken abnahme der wohnbevoelkerung in den bezirken 1. bis 9., 12. und 14. bis 18. - in zwanzig jahren rund 170.000 personen - steht eine ebenso starke bevoelkerungszunahme in den bezirken 10., 11., 13. und 19. bis 23. gegenueber. diese entwicklung zeigt, dass die stadterneuerung in den naechsten jahren und jahrzehnten vordringlich werden wird, erklaerte stadtplaner dipl.-ing. engelberger in einem rundfunkinterview.

die stadtplanung habe in dem ihr moeglichen rahmen bereits vor laengerer zeit die ersten akzente gesetzt: die u-bahn werde beispielsweise die attraktivitaet des dichtverbauten gebietes erhoehen. fussgaengerzonen - in der innenstadt eventuell mit hilfsverkehr - sollen das leben im zentrum wieder lebenswerter machen.

das wiener ergebnis der volkszaehlung lasse den schluss zu, dass verschiedene bezirke an sozialprestige verloren haben, meinte dipl.-ing. engelberger. hohes sozialprestige habe im letzten jahrzehnt die wohnung oder das eigene haus im umland erhalten. beweis: die region wien wurde in den letzten zehn jahren um rund 48.000 menschen groesser.

nach ansicht des stadtplaners ist in einigen jahren eine trendumkehr vom umland in die city zu erwarten. um diesen trend voll auszunuetzen zu koennen, werde die stadtplanung die verbesserung der lebens- und umweltbedingungen in der city verstaerken.

0955

besserer autobusverkehr in floridsdorf
erste etappe des neuen konzeptes fuer floridsdorf und donaustadt
wird ab samstag verwirklicht

4 wien, 27.7. (rk) ab samstag, dem 31. juli, ist die erste etappe der von stadtrat franz nekula am 25. juni angekuendigten verbesserung des oeffentlichen verkehrs in floridsdorf und donaustadt wirklichkeit. fuer tausende wiener ergeben sich daraus kuerzere und bequemere verbindungen.

die autobuslinie 28 (neue bezeichnung 28(gross)a), die derzeit zwischen den bahnhoefern floridsdorf und leopoldau verkehrt, wird vom bahnhof leopoldau bis zur endstation der strassenbahnlinie 25 in kagran verlaengert, damit erhalten die bewohner der grossfeldsiedlung eine neue wertvolle verkehrsverbindung.

die autobuslinie 30, die gleichzeitig auf 30 (gross)a umgetauft wird, faehrt kuenftig von der illgasse weiter zum bahnhof leopoldau. da ihr fahrplan auf den der schnellbahn abgestimmt wird, besteht nun eine kurzverbindung zur schnellbahn und gleichzeitig ein neuer anschluss an die autobuslinie 28(gross)a die bisherige autobuslinie 30(gross)a, die seit einbeziehung der schnellbahn auch im abschnitt floridsdorf-suessenbrunn ihre bedeutung verloren hat, wird eingestellt.

eine weitere verbesserung betrifft vor allem die bewohner des neuen wohnbereiches adalbert stifter-strasse in der brigittenau: auf der linie 12, die zwischen der stadtbahnstation nussdorfer strasse und dem friedrich engels-platz verkehrt, werden doppeldeckbusse eingesetzt.

alle drei verbesserungen hatten zur voraussetzung, dass im uebrigen liniennetz rationalisierungsmassnahmen durchgefuehrt werden, damit das noetige personal und die doppeldeckbusse fuer die linie 12 frei werden. die busse kommen von der linie 61, wo kuenftig autobusse mit fahrscheinentwertern und tuerautomatik im einmannbetrieb eingesetzt werden. das geringere fassungsvermoegen dieser autobusse wird durch eine verkuerzung der intervale ausgeglichen, woraus sich eine verbesserung fuer die fahrgaeste ergibt, die kuenftig weniger lange warten muessen. weitere personaleinsparungen werden sich auf der autobuslinie 40 ergeben,

wo kuenftig ebenfalls ganztægig autobusse mit fahrscheinentwertern und tuerautomatik im einmannbetrieb, also ohne schaffner, eingesetzt werden.

eine interne rationalisierung ergibt sich durch diese umschichtung auch insofern, als kuenftig doppeldeckbusse nur mehr in zwei, statt wie bisher in drei garagen stationiert sind, woraus sich besonders bei der ersatzteillagerung einsparungen ergeben.

1034

gesundenuntersuchungsstellen, jugendzahnkliniken und sportaerztliche untersuchungsstelle gesperrt

7 wien, 27.7. (rk) seit ende vergangener woche haben verschiedene aerztliche institutionen fuer die dauer des restlichen sommers ihren betrieb eingestellt. es handelt sich dabei um die gesundenuntersuchungsstellen 3, hainburger strasse, 15, sorbaitgasse, 18, waehringer guertel, 13, hietzinger kai, sowie die gesundenuntersuchungsstellen im akh, franz josef-spital und wilhelminenspital. dienst versieht lediglich die gesundenuntersuchungsstelle in der zentrale schottenring 24, wo in der zeit zwischen 8 und 11 uhr anmeldungen fuer den kommenden herbst entgegengenommen werden. die aerztliche taetigkeit in allen gesundenuntersuchungsstellen wird anfangs september wieder aufgenommen.

gleichfalls geschlossen sind die zweigstellen der jugendzahnklinik, die narkosestation und die kieferorthopaedie bis zu beginn des kommenden schuljahres. dienst versieht nur die jugendzahnklinik in der ayrenhofgasse in wien 9, wo zwischen 8 und 16 uhr ausschliesslich konservierende behandlungen durchgefuehrt werden.

die in der poliklinik-herzstation untergebrachte sportaerztliche untersuchungsstelle bleibt bis ende august geschlossen. in der sportaerztlichen untersuchungsstelle kann man sich bekanntlich kostenlos einer kontrolle unterziehen, ob man fuer leistungssport oder gesundheitssport die notwendigen koerperlichen voraussetzungen mitbringt.

1103

auswirkungen der hitzewelle:

ansturm auf baeder - aber genuegend platz
laaer berg-bad hat erstmals abendbetrieb

8 wien, 27.7. (rk) wer zeit hat, geht derzeit baden: die staedti-
schen sommerbaeder haben teilweise schon eine viertelstunde frueher
geoeffnet, da sich zahlreiche badegaeste bereits in der frueh an-
stellten. dienstag um 9 uhr zaehlte das gaenschaeufel bereits etwa
1000 besucher, das krapfenwaldl 500. allgemein wird ein noch
staerkerer besuch als montag erwartet. der heisse montag brachte
zum beispiel fuer das laaer berg-bad 6.500 besucher, mehr als
am sonntag (5.100). im krapfenwaldl wurde am montag mit 2.107
badegaesten fast die sonntag-ziffer (2.365) erreicht. in ottakring
suchten am montag rund 5.000 badegaeste erfrischung, ebenfalls
mehr als am sonntag (3.237). die gefahr einer ueberfuellung der
sommerbaeder besteht freilich nicht: zu viele urlauber sind
derzeit nicht in wien.

im laaer berg-bad hat heute, dienstag, der probeweise
abendbetrieb premiere. bei schoenwetter wird heuer erstmals am
dienstag und am freitag bis einbruch der dunkelheit (zirka 20 uhr)
offengehalten. der badegast, der um 16 uhr kommt, hat an diesen
beiden tagen den vorteil, fuer 4 schilling rund eine stunde laenger
baden zu koennen.

einsaetze der wiener rettung fast verdoppelt

grosse sorgen hat die wiener rettung seit beginn der hitze-
periode vor allem mit den aelteren bewohnern der bundeshauptstadt
und mit den autolenkern. montag ist die zahl der einsaetze sprung-
haft von dem taeglichen durchschnitt 100 auf 180 ausfahrten ange-
stiegen. zu versorgen waren in **erster linie** aeltere
menschen, die in den strassenbahnen und auf friedhoefen ploetzlich
zusammenklappten. die diagnosen hitzekollaps, herz- und kreislauf-
kollaps, atemnot, nervenzusammenbrueche, unstillbares erbrechen
und ungewoehnlich starke kopfschmerzen waren an der tagesordnung.
nicht so stark, aber trotzdem spuerbar haben autounfaelle
zugenommen, denn auch vielen autofahrern wurde die tropische hitze

zum verhaengnis. neben herabgesetztem konzentrationsvermoegen litten auch sie an durch die hitze hervorgerufenen beschwerden.

entsprechend schwierig ist natuerlich die situation in den wiener spitaelern. um den ueberbelag in halbwegs ertraeglichen grenzen zu halten, versuchen die rettungsaerzte eine moeglichst weitgehende versorgung im eigenen wirkungsbereich durchzufuehren. die ambulanz in der zentrale der wiener rettung war daher montag den ganzen tag in ununterbrochenem einsatz. aehnlich verhielt es sich in den ambulanz der uebrigen rettungsstationen.

im interesse der fuer die hitzeeinwirkung besonders anfaelligen menschen appelliert oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g an alle jene, die gewohnt sind, haeufige friedhofsbesuche zu unternehmen, diese entweder jetzt ganz einzustellen, **oder sie** mindestens zeitlich morgens oder am spaeten nachmittag durchzufuehren. tagsueber sollten aeltere menschen und personen, die konstitutionell zu herz- und kreislaufbeschwerden neigen, sich moeglichst in kuehlen wohnraeumen aufhalten und keiner koerperlichen betaetigung unterziehen.

feuerwehr: viele grasbraende

die feuerwehr berichtete vor allem ueber eine grosse zahl von grasbraenden, besonders an den bahnstrecken, auf denen noch dampfloks eingesetzt werden. erfreulich ist, dass die zahl der badeunfaelle wesentlich geringer ist, als waehrend der hitzeperioden vergangener jahre.

genuegend wasser - aber nicht pritscheln

die 35 wiener behaelter und der riesige reservebehaelter neusiedl im steinfeld (kapazitaet 600.000 kubikmeter) wiesen diensttag einen hinreichend hohen vorrat von einer million kubikmeter trinkwasser auf. freilich ist der verbrauch derzeit - montag waren es 638.000 kubikmeter - schon sehr hoch und die Quellschuettungen lassen bei der ersten hochquellenleitung bereits nach, waehrend sie bei der zweiten normal sind. ein, zwei gewitter wuerden fuer den nachschub vorteilhaft sein. bisher traten keine versorgungsschwierigkeiten fuer die bevoelkerung auf. vernueftige spielregeln beim wasserverbrauch sind aber ratsam.

pensionistenheim fuer favoriten

5 wien, 27.7. (rk) in favoriten, in der per albin hansson-siedlung ost, geht gegenwaertig wiens neuestes pensionistenheim seiner baulichen fertigstellung entgegen. das gebaeude, bei dessen architektonischer gestaltung in raeumlicher, funktioneller und konstruktiver hinsicht voellig neue wege beschriffen wurden, umfasst insgesamt 250 betten, die sich auf 194 einraum- und 28 zweiraumwohnungen aufteilen. die wohneinheiten sind in zwei siebengeschossigen wohntrakten untergebracht, die mit einem dreigeschossigen gemeinschaftstrakt und einem fuenfgeschossigen personaltrakt verbunden sind. im erdgeschoss des gemeinschaftstraktes ist die eingangshalle angeordnet. sie ist der zentrale kommunikationsbereich des heimes. von ihr gelangt man in die verwaltung, zu den gemeinschaftsräumen, zum speisesaal und zu den wohntrakten.

die baukosten fuer dieses, nach plaenen von architekt rupert f a l k n e r in fertigteilbauweise errichteten pensionistenheimes werden voraussichtlich rund 60 millionen schilling betragen.

jede wohnung umfasst einen vorraum mit einbauschränk, einen waschraum mit bad und wc, einen abstellraum sowie einen raum mit schlafnische und loggia. der private bereich jeder wohneinheit ist so gross, dass er genuegend spielraum fuer die entwicklung individuellen wohnens gibt.

der im ersten stock des gemeinschaftstraktes befindliche speisesaal ist als mehrzwecksaal (auch fuer theater und filmvorfuehrungen) konzipiert.

die fernsehraeume und ein leserraum liegen im zweiten stock, der ueber eine grosse galerie mit dem speisesaal verbunden ist. das dach des speisesaales ist als atriumhof gestaltet, der nach drei seiten windgeschuetzt ist. terrassen mit zahlreichen sitzgruppen, wasserbecken, spazierwege in verschiedenen ebenen,

./.

grosse rasenflaechen und schattenplaetze mit baeumen bilden
zusaetzlich kontakt- und erholungsmoeglichkeiten im freien.

die architektonische und staedtebauliche eigenart des neuen
pensionistenheimes liegt vor allem in der konsquenten verwendung
von vorfabrizierten bauelementen, sowohl, was die tragkonstruktion,
als auch den gesamten innenausbau betrifft. das aeusserst
flexibel verwendbare konstruktionssystem (tafelbau) demonstriert
sehr deutlich, dass die fertigteilbauweise absolut kein hindernis
ist, eine spannungsvolle, abwechslungsreiche architektonische
gesamtwirkung zu erzielen.

1040

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 27.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 6 bis 7 schilling, paradeiser 6.50 bis 7
schilling, karotten 5 bis 6 schilling je kilogramm, paprika
1.80 bis 2 schilling je stueck.

obst: pfirsiche 6 bis 9 schilling, wassermelonen 5 bis
6 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling,
birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1155

schweinehauptmarkt vom 27. juli

10 wien, 27.7. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhren 1.505 stueck, davon 10 durchlæufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 16.40 bis 17, 1. qualitaet 16 bis 16.30, 2. qualitaet 15.40 bis 15.80, 3. qualitaet 14.70 bis 15.30, zuchten extrem 12.70 bis 13, zuchten 11.80 bis 12.50, altschneider 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 1.38 schilling je kilogramm und betraegt 15.86 schilling. aussermarktbezuoge 0.

pferdehauptmarkt vom 27. juli

11 wien, 27.7. (rk) auftrieb auf dem zentralviehmarkt: 14 stueck, davon 0 fohlen, herkunft der tiere: 8 aus niederoesterreich, 6 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 3, als nutztiere 0, unverkauft blieben 11 stueck.

preise: 1. qualitaet 10 bis 10.20, 2. qualitaet keine notierung, 3. qualitaet 8.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 1.43 schilling und betraegt 9.57 schilling.

1510

israelische handballer im rathaus

12 wien, 27.7. (rk) mitglieder der israelischen handballmannschaft maccabi-ramatgan statteten diensttag dem wiener rathaus einen besuch ab, wo sie vom leiter der sportstelle der stadt wien, ing. franz h o e l b l , namens der stadtverwaltung begruesst wurden. die israelischen gaeste, deren heimatort in der naehe von tel aviv liegt, befinden sich gegenwaertig als abschluss einer oesterreich-tournee fuer fuehnf tage in wien. ausser sportlichen wettkaempfen werden sie die zeit ihres wien-aufenthaltes auch dazu benuetzen, um das alte und das neue wien naeher kennenzulernen.

1531